

Pressemitteilung, 13. September 2023:

Das neue Förderformat Future Retail Store der Rid Stiftung: Auswahl durch die Fachjury erfolgt

Die Cairo AG und Gartencenter Kiefl künftig im *Future Retail Store*

Die Rid Stiftung hat mit dem Future Retail Store ein neues Förderformat ins Leben gerufen: Auf einer Ladenfläche im Erdgeschoss des LOVECRAFT, der Zwischennutzung der ehemaligen Galeria Kaufhof am Karlsplatz in München, entsteht ein 400 m² großer Experimentierraum, der den ausgewählten Handelsunternehmen bis 2025 den Freiraum gibt, innovative Konzepte und neue Technologien für den Einzelhandel zu testen. Dabei wird der Future Retail Store explizit kein Showroom oder Labor sein, sondern ein realer Laden mit realen Kunden. In einer bayernweiten Ausschreibung wurden dazu bis Mitte August Händler*innen mit Neugier und Geschäftssinn gesucht, die wissenschaftlich unterstützt durch die Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS, dem Umsetzungspartner der Rid Stiftung, ihre stationären wie digitalen Geschäftsmodelle weiterentwickeln wollen.

„Ziel ist es, daraus übertragbare Erkenntnisse, Vorgehensweisen und Anwendungsbeispiele für den mittelständischen Einzelhandel zu gewinnen, denn er gehört zur Zukunft attraktiver und lebensfähiger Städte dazu.“

Michaela Pichlbauer,

Vorständin der Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel

Es haben sich zahlreiche Handelsunternehmen mit großartigen Ideen und innovativen Konzepten beworben. Alle Bewerbungen wurden zusammen mit einer Fachjury bewertet und schließlich zwei Handelsunternehmen für den Future Retail Store ausgewählt.

„Der Auswahlprozess hat vor allem eins gezeigt: wie lebendig, kreativ und ideenreich der mittelständische Einzelhandel ist! Die Mission Future Retail Store im Auftrag der Rid Stiftung erfüllt uns deshalb schon jetzt mit großer Begeisterung.“

Christina Apel,

Fraunhofer IIS – Projektleitung Future Retail Store

Auf der Fläche des Future Retail Stores werden die **Cairo AG** sowie das **Gartencenter Kiefl** mit dem Konzept „Urban Gardeners“ vertreten sein.

Die Cairo AG wurde 1995 aus der Verbundgruppe der creativen Inneneinrichter als Einrichtungsversand gegründet und bietet die ausgewählten Designobjekte im Onlinehandel und in ihren Designstores in Frankfurt und Nürnberg an. Bereits seit 2018 verbindet das Unternehmen mit virtuellen Ladengeschäften auf 3d.cairo.de erfolgreich E-Commerce mit stationärem Handel.

„Cairo wird im Future Retail Store experimentelle Konzepte zum Handel mit hochwertigen Designmöbeln und Accessoires in der Innenstadt vorstellen – mit aufregenden neuen technischen Möglichkeiten und vielfältigen Erlebnissen zum Anfassen und Mitmachen.“

Gero Furchheim,

Vorstand der Cairo AG

Das Gartencenter Kiefl mit Sitz in Gauting bei München ist schon jetzt nicht nur ein klassisches Gartencenter, sondern versteht sich als One-Stop-Shop, bei dem das Erlebnis Garten im Vordergrund steht. Kern der Idee „Urban Gardeners“ im Future Retail Store ist es, einen zentralen, urbanen Plant-Shop anzubieten, der auf die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen urbaner Lebensräume zugeschnitten ist; mit einem auf die Innenstadt abgestimmten Sortiment, unterstützt durch einen Online-Shop, der langfristig an die Sortimentsbreite eines Gartencenters herankommen soll. Der „Urban-Gardeners-Store“ soll sich durch ein einzigartiges Flair auszeichnen, das innovatives, urbanes und nachhaltiges Grün verbindet. Erreicht wird dies durch einen Ladenbau, der modernste Technik mit natürlichen, recycelten Materialien verbindet.

„Bei ‚Urban Gardeners‘ geht es nicht nur darum Pflanzen zu verkaufen. Es geht darum, Lebensräume zu schaffen und Städten eine neue Dimension zu verleihen. Unsere Mission ist klar: die Natur zurück in die Stadt bringen und den Menschen zeigen, wie erfüllend ein grünes Umfeld sein kann.“

Jakob Kiefl,
Urban Gardeners

„Wir freuen uns, die Umsetzung von zwei innovativen Einzelhandelskonzepten im Lovcraft unterstützen und begleiten zu können. Gemeinsam werden wir nicht nur Erkenntnisse für die Zukunft des mittelständischen Handels gewinnen, sondern auch die Rolle des Handels in großen Warenhaus-Immobilien erforschen.“

Dr. Maximilian Perez,
Rid Stiftung – Innovationsförderung

Ausblick des Future Retail Store im LOVECRAFT

In den nächsten Wochen werden die beiden Ladenkonzepte finalisiert und die Roadmap für den Experimentierrahmen und Einsatz der Technologien erarbeitet. Ziel ist eine Eröffnung der Fläche vor Weihnachten.

Weitere Informationen auf der Website der Rid Stiftung unter <https://rid-stiftung.de/future-retail-store.html>

Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS

Die Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS optimiert Organisationen, deren Prozesse, Geschäftsmodelle und Strategien, indem sie wirtschaftswissenschaftliche Methoden und technologische Lösungen mit mathematischen Verfahren und Modellen verbindet: An ihren Standorten in Nürnberg, München und Bamberg gestaltet die Arbeitsgruppe Datenräume für vernetzte Gesamtsysteme und schnell einsetzbare IoT-Prototypen, entwickelt modernste Data Analytics-Methoden in konkreten Anwendungen weiter und unterstützt bei der organisationalen und strategischen Realisierung der digitalen Transformation. Als Arbeitsgruppe des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS, der größten Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft, können die Mitarbeiter nicht nur auf die eigenen wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen und Analytics-Expertisen zurückgreifen, sondern auch auf das umfassende technologische Know-how des Instituts im Bereich »kognitiver Sensorik« mit seinen Forschungen bzgl. Sensorik, Datenübertragungstechnik, Datenanalysemethoden sowie Datenverwertung.

Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel

Die Rid Stiftung fördert seit über 30 Jahren Händlerinnen und Händler mit kostenfreien Aus- und Weiterbildungsprogrammen und mittelständische Unternehmen mit intensiven Coaching-Programmen. Sie wurde 1988 von Dr. Günther Rid gegründet, der nicht nur BETTENRID zu einem über Bayerns Grenzen hinaus bekannten Fachgeschäft gemacht hat, sondern dessen Vision es war, die Existenz des mittelständischen Einzelhandels zu sichern und damit auch die Vielfalt der Stadtkultur zu erhalten. Die Zukunftsthemen Innovation, Kooperation und Digitalisierung stehen im Fokus der aktuellen Stiftungsarbeit

Rid | Stiftung

Wir stiften Zukunft!

Gerne stehen wir Ihnen jederzeit für Interviewanfragen mit Michaela Pichlbauer, Vorständin der Günther Rid Stiftung und Dr. Maximilian Perez, Innovationsförderung der Rid Stiftung sowie für weiteres Pressmaterial zur Verfügung.

Presse-Kontakt Rid-Stiftung:
MARKENKULTUR
Malte Perlitz
Ruffinstr. 7 | 80637 München
t: +49 (0)89 51 00 97 82
ridstiftung@marken-kultur.com
www.marken-kultur.com

www.ridstiftung.de